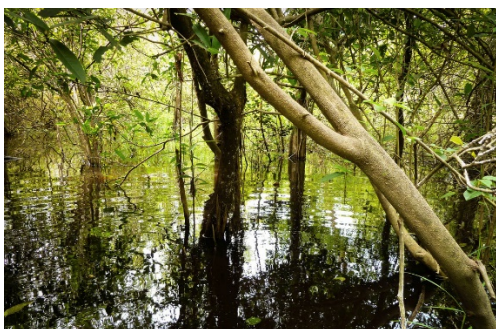

Medieninformation

NR. 138/2020

Volkswagen startet mit der Entwicklung von Klimaschutzprojekten zur CO₂-Kompensation

- **Schutz und Wiederherstellung von Wäldern in den Tropen und Subtropen auf einer Gesamtfläche von insgesamt einer Million Hektar geplant**
- **Übereinkunft mit Permian Global als Partner für Entwicklung exklusiver Projekte unterzeichnet**
- **Projekte sollen der Kompensation derzeit unvermeidbarer CO₂-Emissionen dienen**

Wolfsburg, London – 4. Juni 2020 - Der Volkswagen Konzern und der Projektentwickler Permian Global haben eine Übereinkunft zur gemeinsamen Entwicklung (Joint Development Agreement) von Klimaschutzprojekten unterzeichnet. Damit beginnt der Volkswagen Konzern mit Unterstützung von Permian Global in der zweiten Jahreshälfte 2020 mit der Entwicklung von Klimaschutzprojekten zum Schutz tropischer Wälder. Der Schutz vor drohender Abholzung sowie die Wiederherstellung von gefährdeten Wäldern und die damit verbundene CO₂-Speicherung werden nach erfolgreicher Zertifizierung CO₂-Gutschriften (carbon credits) liefern. Diese werden genutzt, um bei Volkswagen die CO₂-Emissionen aus der Lieferkette, Produktion und Logistik von Fahrzeugen bilanziell zu kompensieren, solange diese CO₂-Emissionen noch nicht vermeidbar und erneuerbare Energien nicht einsetzbar sind.



Impressionen aus dem Katingan-Mentaya-Projekt



Impressionen aus dem Katingan-Mentaya-Projekt

„Wir freuen uns, ein weiteres Element der Klimaschutzstrategie des Volkswagen Konzerns mit Permian Global als Entwickler erfolgreicher Klimaschutzprojekte voranzutreiben. Bei den geplanten Projekten geht es um den Erhalt von bedrohten Wäldern in den Tropen und Subtropen. Diese

sehr effektiven natürlichen CO₂-Senken zu schützen und auszubauen ist eine wichtige Aufgabe, die auch der Weltklimarat immer wieder hervorgehoben hat.", sagte Ralf Pfitzner, Leiter Nachhaltigkeit im Volkswagen Konzern.

Stephen Rumsey, Vorsitzender von Permian Global, sagte: „Intakte Naturwälder bieten unzählige Vorteile für die Menschen und die Umwelt im Allgemeinen. Dazu gehört die Fähigkeit, enorme Mengen an Kohlenstoff zu binden und zu speichern. Angesichts der Dringlichkeit und des Ausmaßes der Klimakrise ist es von entscheidender Bedeutung, dass führende Industrieunternehmen zu den treibenden Kräften eines positiven Wandels werden. Wir freuen uns, mit Volkswagen einen Partner gefunden zu haben, der sowohl die vor uns liegenden Herausforderungen versteht, als auch entschlossen ist, eine Schlüsselrolle bei der Lösung zu spielen.“

Umfang der Klimaschutzprojekte

Im Rahmen der Übereinkunft wollen beide Unternehmen zunächst Projekte auf einer Fläche von insgesamt einer Million Hektar, der zehnfachen Fläche Berlins, in Südamerika und Asien entwickeln. Die Projekte besitzen dabei einen mehrfachen Nutzen: Schutz und Wiederherstellung gefährdeter Tropenwälder, langfristige Vorteile für lokale Kommunen durch nachhaltige Alternativen zur Abholzung, Erhalt der Biodiversität und Leistung eines Beitrags zur Überwindung der Klimakrise. Damit werden die Projekte auch zu zahlreichen Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beitragen. Alle Projekte werden nach den höchsten Standards, insbesondere dem Verified Carbon Standard (VCS) und dem Climate Community and Biodiversity Standard (CCB) oder Gold Standard, unabhängig geprüft und zertifiziert werden.

Hinweis für Redaktionen:

Volkswagen Konzern

Der Volkswagen Konzern hat sich zum Pariser Klimaabkommen bekannt. Das Unternehmen hat 2019 eine Dekarbonisierungsstrategie verabschiedet mit dem Ziel, bis 2050 ein bilanziell CO₂-neutrales Unternehmen zu werden. Bis 2025 will das Unternehmen den Kohlenstoff-Fußabdruck (Carbon Footprint) seiner Personenwagen und leichten Nutzfahrzeuge über die gesamte Wertschöpfungskette um 30 Prozent gegenüber 2015 reduzieren. Dabei folgt das Unternehmen drei Prinzipien. Erstens: CO₂ effektiv und nachhaltig reduzieren. Zweitens: Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen. Drittens: unvermeidbare Emissionen kompensieren.

Der Volkswagen ID.3¹ wird das erste Fahrzeug im Volkswagen Konzern, das ab Sommer 2020 bilanziell klimaneutral an Kunden ausgeliefert wird. Um die derzeit unvermeidbaren CO₂-Emissionen des Modells zu kompensieren, unterstützt der Volkswagen Konzern bereits das Katingan-Mentaya-Projekt, ein Projekt zur Wiederherstellung und Erhaltung tropischer Torfmoore auf der indonesischen Insel Borneo.

Permian Global

Permian Global ist ein Unternehmen, das sich für die groß angelegte Wiederherstellung und den Schutz der natürlichen Tropenwälder einsetzt und damit die wichtige Rolle anerkennt, die Wälder als Mittel zur Bekämpfung des Klimawandels spielen können.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Das internationale Team hat seinen Hauptsitz in Großbritannien und arbeitet mit Regierungen und lokalen Kommunen in Asien, Lateinamerika und Afrika zusammen. Zusammen mit seinen Partnern leistet Permian Global nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels, sondern ermöglicht auch die Wiederherstellung lebenswichtiger biologisch vielfältiger Ökosysteme, unterstützt das lokale Wirtschaftswachstum und leistet gleichzeitig substanzielle und nachweisbare Beiträge zur Erreichung der UN-SDGs.

Das Katingan-Mentaya-Projekt schützt über 150.000 Hektar tropischen Torf-Sumpfwaldes in Zentralkalimantan auf der indonesischen Insel Borneo. Weitere Einzelheiten unter: <https://katinganproject.com/>

¹⁾ ID.3 – Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Sustainability und Environment

Kontakt Dr. Günther Scherelis

Telefon +49-5361-9- 871 82

Mail guenther.scherelis@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Stellv. Leitung

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49-5361-9-875 75

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).